

(mas) Der TTC Tuttlingen ist optimal in die Rückrunde gestartet. Gegen den Tabellensechsten NSU Neckarsulm II holte sich der Oberliga-Tabellenführer einen 9:0-Erfolg. Die Gäste waren mit Ersatz gekommen, hätten aber wohl auch in Bestbesetzung nichts gegen die Blau-Weißen ausrichten können.

Nach der überragenden Vorrunde war man im Tuttlinger Lager durchaus gespannt, ob sich der Lauf der Hinserie einfach so würde fortsetzen lassen. Zumindest im Auftaktspiel der Rückserie ist das mit bislang höchsten Saisonsieg gelungen. Dass sich die Gäste aus der Nähe von Heilbronn nicht allzuviel ausgerechnet hatten, zeigte ein Blick auf die Aufstellung. Gerade am hinteren Paarkreuz mussten die Gäste Spieler aufbieten, die bislang kaum Verbandsliga-Luft geschnappt hatten. Entsprechend deutlich waren die Ergebnisse.

Schon in Doppeln wurde klar, dass sich hier eine klare Angelegenheit anbahnen könnte. Das Spitzendoppel Detlef Stickel/Volker Schneider hatte keinerlei Probleme gegen Christoph Hagmüller/Michael Schuh. Am Nebentisch konnten Niki Schärner und Andreas Kohler das Doppel eins der Neckarsulmer knapp in fünf Sätzen bezwingen. Für das 3:0 aus Tuttlinger Sicht sorgten Marian Pudimat und Thomas Fader.

Am vorderen Paarkreuz setzte sich die Dominanz der Gastgeber fort. Stickel holte sich einen klaren Sieg gegen Hagmüller, Schneider gewann gegen Routinier Klaus Werz in vier Sätzen. Spannend wurde es hingegen im folgenden Spiel, als Schärner gegen Hacker einem 0:2-Rückstand hinterherrennen musste. Doch der Schweizer drehte das Spiel und holte so den siebten Punkt für seine Mannschaft. Die Einzel am hinteren Paarkreuz brachten bereits die Entscheidung: Überaus klare Erfolge von Fader und Kohler brachten das 9:0 nach einer Spielzeit von nicht einmal zwei Stunden. Wer in der Vorrunde die Vierstundekrims in der Albert-Schweitzer-Halle erlebt hatte, dem blieb an diesem Abend noch etwas Zeit, den Samstagabend anderweitig ausklingen zu lassen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Christoph Hagmüller/Michael Schuh 3:0 (11:8, 11:7, 11:9); Niki Schärner/Andreas Kohler – Klaus Werz/Tobias Mohr 3:2 (12:10, 8:11, 12:10, 7:11, 11:8); Marian Pudimat/Thomas Fader – Rolf Hacker/Michael Röble 3:1 (11:4, 12:10, 8:11, 11:9); Stickel – Hagmüller 3:0 (11:5, 11:6, 13:11); Schneider – Werz 3:1 (9:11, 11:9, 11:4, 11:4); Schärner – Hacker 3:2 (9:11, 9:11, 11:5, 11:5, 11:8); Pudimat – Mohr 3:0 (11:4, 11:6, 11:6); Fader – Schuh 3:0 (11:3, 11:2, 11:3); Kohler – Röble 3:0 (11:5, 11:5, 11:7).